

Steirische Hagelabwehrorganisations bilden Plattform

/home/erwin/daten/xhost+/kunden/walter.g/homepage/hagelbrichte/IN 2011 Erwin/Kleine Zeitung/20870601-KZ-LR-HA-Plattform.doc

Zuletzt aktualisiert: 01.06.2007 um 14:00 Uhr

Steirische Hagelabwehrorganisationen bilden Plattform

160.000 Euro Förderung aus dem Katastrophenschutz-Budget.

Die drei bestehenden Hagelabwehrorganisationen in der Steiermark haben sich mit einer 160.000 Euro-Förderung seitens des Landes zu einer gemeinsamen Plattform zusammengeschlossen. Damit könne die Effizienz gesteigert werden, so Landeshauptmann Franz Voves (S) in einer Aussendung am Freitag. Jährlich kommt es in der Steiermark zu bis zu 300 Hagelabwehreinsätzen. Neun Flugzeuge stehen zur Verfügung.

Hagelabwehr. Die "Steirische Hagelabwehrgenossenschaft", "Südflug" und "hail air styria fly" erhielten für 2007 und 2008 die Gelder aus den Budgetmitteln des Katastrophenschutzes. Damit sollen die Betriebskosten des Wetterradars auf der Reicherhöhe bei Übelbach im Bezirk Graz-Umgebung, die Online-Vernetzung der Anlage mit den den Organisationen sowie die wissenschaftliche Begleitung der Plattform finanziert werden. Im Jahr 2006 gab es in der Steiermark rund 6.200 Schadenfälle durch Eiskörner, die der Hagelversicherung etwa 15 Mio. Euro gekostet haben.

15 Mio. vermutlich 1/3 Versichert = 45 Mio. x 28 Jahre 1,3 Milliarden EURO

300 Mio / 13,7603 = 21,8 Mio EUR x 3 (1/3 versichert) = 65,4 x 28 Jahre = 1,83 Milliarden